

- universell einsetzbar
- schnell trocknend

Einsatzbereiche:

Sehr emissionsarmes Vorstrichkonzentrat als Haftbrücke für M-Plus Spachtelmassen auf: Zementestrichen und Betonböden, Calciumsulfatestrichen, Spachtelmassen, Trockenausbauplatten, alten, unbesandeten, Gussasphaltestrichen, Steinböden und Keramikfliesen, Holzdielenböden, und Spanplatten V 100. M-Plus Multi-Vorstrich ist keine Abdichtung gegen Feuchtigkeit.

Untergrundvorbereitung:

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, rissfrei, fest, trocken und trennmittelfrei sein. Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme mit geeigneten Maschinen beseitigen. Calciumsulfatestriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z.B. keramische Fliesen und Platten mit geeignetem Reiniger grundreinigen und anschleifen.

Verarbeitung:

Gebinde vor Gebrauch gut schütteln. Auf saugfähigen Untergründen M-Plus Multi-Vorstrich 1:4 mit Wasser verdünnen und mit einer Lammfellwalze gleichmäßig auftragen. Bei porösen, sehr saugfähigen Untergründen kann nach dem Trocknen ein zweiter Auftrag erforderlich sein. Auf Betonböden und auf dichten Untergründen M-Plus Multi-Vorstrich 1:1 mit Wasser verdünnen und mit einer Lammfellwalze gleichmäßig auftragen. Pfützenbildung vermeiden.

Wichtige Hinweise:

Fußbodenverlegearbeiten nicht unter 15 °C Bodentemperatur und über 75 % relativer Luftfeuchte durchführen. Nur mit sauberem Wasser verdünnen. Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen. Frische Produkt-Flecken sofort mit feuchtem Tuch entfernen. Anbruchgebände dicht verschließen und schnell aufbrauchen. Technisches Merkblatt erhältlich unter: www.m-plus.de Die Trocknungszeit ist von Temperatur, relativer Luftfeuchtigkeit und Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig. Mit steigender Temperatur und sinkender Luftfeuchtigkeit wird sie verkürzt, bei entgegengesetzten Klimaveränderungen und nicht saugfähigen Untergründen dagegen verlängert.

Produktsicherheit:

M-Plus Multi-Vorstrich ist lösemittelfrei nach TRGS 610 und gilt damit als Ersatzstoff für lösemittelhaltige Produkte. Die mittel- oder langfristige Abgabe nennenswerter Konzentrationen flüchtiger organischer Stoffe (VOC) an die Raumluft ist nicht zu erwarten. Dennoch während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes ist zu vermeiden. Informationen für Allergiker unter:

+49 (0) 51 36 88 16 670.

Produkt enthält Konservierungsstoffe: Methylisothiazolinon, Benzisothiazolinon, Tetramethylolacetylendiharnstoff. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Produkt für die gewerbliche Anwendung.

Technische Daten:

- Giscode: D 1
- Lieferform: flüssig
- Farbe: orange
- Dichte: ca. 1,05 kg/l
- Verbrauch saugfähige Untergründe (z.B. Zementestriche, Calciumsulfatestriche, Spachtelmassen, Trockenausbauplatten):
ca. 150–200 g/m² 1:4 verdünnt = 30–40 g/m² M-Plus Multi-Vorstrich
- Verbrauch saugfähige Untergründe (Betonböden):
ca. 300 g/m² 1:1 verdünnt = 150 g/m² M-Plus Multi-Vorstrich
- Verbrauch dichte Untergründe (z.B. Stein- und Keramikböden, Gussasphaltestriche):
ca. 50–100 g/m² 1:1 verdünnt = 25–50 g/m² M-Plus Multi-Vorstrich
- Trocknungszeit vor Spachtelarbeiten: M-Plus Boden-Ausgleich A 20 auf CSE: keine
- Zementgebundene Untergründe: keine
- Dichte Untergründe: ca. 30 Minuten
- Calciumsulfat-, Holzuntergründe, Trockenausbauplatten: mind. 2 Stunden
- Temperaturbeständigkeit nach Abbindung: bis max. 50 °C
- Temperaturbeständigkeit für Transport und Lagerung: 0 °C bis 50 °C
- Lagerfähigkeit: 12 Monate, kühl, trocken und verschlossen
- Gebindegröße: Kunststoffkanister 10 kg



Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

Entsorgungshinweis:

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen. Die europäischen Abfallschlüsselnummern (EAK) können beim Hersteller erfragt werden. Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Weitere Informationen unter: +49 (0) 51 36 88 16 670.

